

Tante Paula on Tour

Unterwegs durch Europa: Ehepaar macht Halt im Luftkurort

Von Jennifer Dolezych

Hankensbüttel. Tante Paula ist 48 Jahre alt und noch bestens in Schuss. Gemeint ist nicht etwa eine Dame mittleren Alters, sondern ein hübscher rot gestrichener Bauwagen mit weißen Fenstern, blauen Fensterläden, kleinen Blumenkästen, Treppe und einem weißen Gartenzaun an der Veranda. Der beste Freund von Tante Paula ist „Vagabund“, ein kleiner



Die Europakarte am Wagen des hessischen Paares zeigt die Reiseroute.

Grillplatz wurde das Nachtlager aufgeschlagen, denn bereits gestern Morgen ging die Reise weiter. „Ein wirklich guter Stellplatz mit Toiletten und Frischwasser“, erteilt Dieter Ochs dem Rastplatz sein Urteil „sehr gut“.

Egal, an welchem Fleckchen Nordeuropas Vagabund und Paula auftauchten, das farbenfrohe Gefährt, das ein wenig an den Wagen von Peter Lustig erinnert, lenkte die Aufmerksamkeit sofort auf sich. „In Lapp-

markt an und hielten auf dem Parkplatz. Es dauerte nicht lange, da waren alle Einkäufer und Verkäufer draußen“, erinnert sich Dieter Ochs. Bereits 20 Mal waren die Eheleute mit ihrer Geschichte, die vor Lebensfreude nur so sprüht, in der Presse. Sogar überregionale Zeitungen berichteten über sie.

„Wir treffen überall auf sehr gastfreundliche Menschen. Alle wollen Fotos von uns machen“, schmunzelt Ochs. Seine Ehefrau Barbara und er haben zwei Kinder und mehrere Enkelkinder. „Manchmal reisen uns die Verwandten und Bekannten hinterher“, erzählen die beiden. Getreu dem Motto „Es lebe die Entschleunigung“ bereist das Ehepaar mit seinem nicht schneller als 20 Kilometer pro Stunde fahrendem Traktor insgesamt 17 Länder.

Von Hankensbüttel aus geht es über die Niederlande weiter nach Belgien, Frankreich, Andorra, Portugal und Spanien bis hin nach Gibraltar – und von dort aus über Spanien, Frankreich, Italien und die Schweiz wieder zurück nach Deutschland.

25 Jahre lang wurde die Reise bis ins Detail geplant. Tante Paula ist seit vier Jahren, der Vagabund seit fünf Jahren im Besitz der Ochs'. Es ist eine ungewöhnliche Reise über 18 000 Kilometer mit einem Traktor



Barbara und Dieter Ochs touren mit ihrer „Tante Paula“ gemütlich durch Europa. Fotos: Dolezych

und einem fahrbaren Wohn- und Schlafzimmer mit vielen eingebauten Extras vom nördlichsten zum südlichsten Zipfel Europas. „Wenn wir unsere Tour beendet haben, werde ich ein Buch über unsere Erlebnisse schreiben“, frohlockt Dieter Ochs. Der Titel steht bereits fest: Der Himmel ist überall.

Wer die Reise weiter mit verfolgen möchte, kann unter www.wirlassendenstauhinteruns.de regelmäßig Reiseberichte lesen und so an der Europa-Tour des hessischen Ehepaares teilhaben.



„Wir lassen den Stau hinter uns“ ist das Motto des Paares, das mit diesem Gefährt seit April durch Europa reist.

Liste der Wählergemeinschaft

Sprakensehl. Die Wählergemeinschaft der Samtgemeinde Hankensbüttel trifft sich am morgigen Donnerstag um 19 Uhr im Bauerncafé Röling in Sprakensehl, um den Wahlvorschlag für die Kommunalwahl festzulegen. Interessierte Bürger aus der Samtgemeinde, die die Wählergemeinschaft unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen. Für Anfragen: Wolfgang Gartzke: Telefon (05837) 358.

TERMINE

Blutspende in Steinhorst. Das DRK Steinhorst bittet heute von 16 bis 20 Uhr zur Blutspende ins Haus der Gemeinde.

Sitzungstermine und Vorlagen

Infos für Bürger auf der Homepage der Samtgemeinde

Hankensbüttel. Bürger können sich auf der Homepage der Samtgemeinde Hankensbüttel – www.sg-hankensbuettel.de – fortan über aktuelle Sitzungen des Samtgemeinde- und Gemeinderates Hankensbüttel informieren. Auf der linken Seite besteht das Feld „Bürger- und Ratsinformationen“, dieses führt zu den Seiten unter „Unsere Samtgemeinde“ - „Politik“.

Dort werden die Sitzungen der Samtgemeinde und der Gemeinde Hankensbüttel mit Tagesordnung angezeigt. Die Vorlagen sind dort, sofern es sich um eine öffentliche Vorlage

handelt, am Tag der Sitzung abrufbar. Weiterhin können sich die Bürger Informationen über die Ratsmitglieder abrufen, die Zusammensetzung der Gremien und den Fortgang der Vorlagen sehen. Gleichzeitig wird im Veranstaltungskalender auch die Sitzung mit Tagesordnung angezeigt. Ab der kommenden Wahlperiode im November sollen alle Ratsmitglieder Zugriff auf das Programm erhalten. Für Bürger und Interessierte, die keinen Internetzugang besitzen, steht im Rathaus zu den Öffnungszeiten ein Terminal mit Internetzugang bereit.

Verdunkelung und Beschattung

B-Gebäude der Hankensbütteler Grundschule: Suche nach Alternativen

spe **Hankensbüttel.** In der Angelegenheit um eine Beschattung der Klassenräume im B-Gebäude der Hankensbütteler Karl-Söhle-Schule bemängelt der FDP-Ratsherr Dr. Meinhard Gehse, dass in der Verwaltungsvorlage, die dem Samtgemeinde-Bauausschuss im Januar vorlag, von einer Verdunkelung des B-Gebäudes die Rede war und nicht von einer gemeinten Beschattung. Wie Samtgemeindebürgermeister Andreas Taebel bestätigt, können Vorlagen von der Politik aber nicht geändert werden.

Federführend in der Angelegenheit war der Schulausschuss der Samtgemeinde Hankensbüttel. Da es sich allerdings um eine zur Diskussion stehende bauliche Maßnahme handelte, stand das Thema im Bauausschuss am 24. Januar diesen Jahres auf der Tagesordnung. In der Verwaltungsvorlage zur Verdunkelung des B-Gebäudes lautete der Beschlussvorschlag, dass keine Haushaltsmittel für eine Verdunkelung der Räume eingestellt werden, die Maßnahme daher nicht durchgeführt wird. Eine

Verdunkelungsanlage von außen würde rund 40 000 Euro kosten, hieß es damals in der Sitzung. Der Bauausschuss folgte der Vorlage mit seiner Empfehlung bei 6-Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen. Dr. Meinhard Gehse war bei dieser Sitzung des Bauausschusses nicht anwesend.

Der Schulausschuss, der kürzlich tagte, vertagte seine Empfehlung und beauftragte die Verwaltung nach weiteren Möglichkeiten für eine Beschattung zu suchen und die Kosten dafür zu ermitteln.



Im Heidebad Hagen stehen Dämmungsarbeiten an. Foto: Archiv

Heidebad vorübergehend zu Dämmungs- und Reinigungsarbeiten in Hagen

Hagen. Wegen dringend notwendiger Dämmungsarbeiten in den Duschräumen und in den Toiletten bleibt das Heidebad Hagen vom 1. August bis zum 21. August für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Diese Maßnahme wird zu weiteren Energieeinsparungen führen und ab Herbst/Winter in den Duschen für angenehmere Temperaturen sorgen, teilt Geschäftsführer Stephan Messerschmidt in einer Presse-

mitteilung mit.

Die Samtgemeinde Hankensbüttel hat ihre Unterstützung für die geplanten Arbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugesagt. Die Rheumaligagruppen (jeweils Donnerstags) finden in diesem Zeitraum wie geplant statt. Gleichzeitig wird das Team des Heidebades in diesem Zeitraum auch eine Grundreinigung im Hallenbad vornehmen. Das Heidebad-Team bittet um Verständnis.

FSV leiht neuen Defibrillator an Waldbad aus

Sponsoren überreichen im Rahmen des Sommerfestes des FSV Nord Hankensbüttel das Rettungsgerät

max **Hankensbüttel.** Der FSV Nord Hankensbüttel hat mittels Sponsoren einen neuen Defibrillator angeschafft und das Rettungsgerät am Rande seines Sommerfestes an das Waldbad Hankensbüttel verliehen.

Zu Beginn der geselligen Abendstunden überreichte der FSV dem Schwimmmeister des Waldbades, Hans-Joachim Mohring, das Rettungsgerät bei Herzstillstand. „Jede Person, ob alt und jung, klein oder groß, kann dieses Gerät einsetzen, und damit Menschenleben nach einem möglichen Badeunfall mit Herzstillstand zu retten“, sagte der FSV-Vorsitzende Hans-Dieter Smilowski im Beisein von Dr. Erhard Hanf vom Lions-Club Isenhagen als Sponsor. An den Kosten für den neuen FSV-Defibrillator beteiligten sich weiterhin neben dem Verein auch die Stiftungen der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und der Firma Butting aus Kneesebeck.

Bereits jetzt warb der stellver-



Leihgabe: Der FSV-Vorsitzende Hans-Dieter Smilowski überreichte dem Hankensbütteler Schwimmmeister Hans-Joachim Mohring einen Defibrillator. Foto: Frankewitsch

tretende FSV-Vorsitzende Gerhard Röling für die Beschaffung eines modernen Sauerstoff-Beatmungsgerätes 2012 für die Mitglieder der FSV-Tauchsportabteilung. Nach der offiziellen Spendenübergabe feierten die Anwesenden bei Musik, Grill-

gut und Getränken.

Zuvor feierten die Vereinsmitglieder ihr Sommerfest mit zahlreichen sportlichen Attraktionen. Dazu gehörte auch ein DFB-Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche. „Wir bieten unseren 160 Mitgliedern aus

dem Großraum Braunschweig mindestens zwei Höhepunkte im Jahr an“ erklärte der gut gelaunte Smilowski. Die Aushängeschilder des FSV Nord seien der Fußball-Nord-Cup, zum anderen aber auch das jährliche Sommerfest.